

# Witterungsübersicht für Sachsen

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Meteorologischen und Hydrologischen Dienst der DDR  
Amt für Meteorologie und Hydrologie Dresden

Preis DM 0,60

Berichtsmonat August 1956

Erscheinungsmonat September 1956

## Allgemeiner Witterungscharakter

Bei vorherrschenden Westwetterlagen mit Zufuhr polarer Luft wurde der Berichtsmonat einer der kältesten Augustmonate der letzten hundert Jahre.

### Wetterablauf

**1. bis 5. August: Westwetterlage.** Mit einer lebhaften westlichen Höhenströmung zog zu Monatsbeginn ein Tiefdruckkern über Mitteleuropa ostwärts. Er brachte wechselhaftes und zeitweise stürmisches Wetter.

**6. bis 7. August: Südwestwetterlage.** Aus dem Seegebiet der Biskaya folgte die nächste Störung, die Deutschland mit Nordostkurs überquerte. Auf ihrer Rückseite konnte kühlere Luft vordringen.

**8. bis 26. August: Westwetterlage.** Durch kräftigen Luftdruckanstieg hatte sich in der eingelassenen Polarluft ein Hochdruckkern aufgebaut, der rasch ostwärts abzog. So konnten nach kurzer Wetterberuhigung erneut atlantische Störungen auf unseren Raum übergreifen. Da sie in rascher Folge zunächst über Skandinavien, später direkt über Mitteleuropa ostwärts zogen, herrschte für diese Großwetterlage typische wechselhafte Witterungscharakter bei anhaltender Zufuhr kühler Luft. Erst mit der Ausbildung eines Sturmtiefes am 25. August erfolgte eine Umgestaltung der Großwetterlage.

**27. bis 31. August: Südwestwetterlage.** Da auf der Rückseite des über Deutschland ostwärts gezogenen Sturmtiefes Polarluft bis zur Biskaya vorgedrungen war, entstanden dort neue Störungen, die über Mitteleuropa nordostwärts ziehend das wechselhafte Witterungsgepräge fortsetzten und besonders zum Monatsende recht kühle Luft heranführten.

## Witterungselemente

### Lufttemperatur

**Monatsmittel:** Das Monatsmittel der Lufttemperatur erreichte im Flachland 14 bis 15 Grad, im Bergland 9 bis 12 Grad, und blieb damit überall etwa 2 Grad unter dem Normalwert. Damit war der Berichtsmonat in Ostsachsen der kälteste August dieses Jahrhunderts. Die größte Abweichung hatte der Collmberg mit minus 2,4 Grad, die geringste Bad Elster mit minus 1,2 Grad aufzuweisen.

**Temperaturverlauf:** Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen nur am Ende der zweiten und um die Mitte der dritten Dekade kurzfristig über dem Normalwert. An allen übrigen Tagen des Monats wurde das langjährige Mittel der Lufttemperatur nicht erreicht.

**Temperaturextreme:** Die absoluten Höchstwerte der Temperatur wurden vielfach am 27., zum Teil auch am 17. gemessen. Die dabei erreichten Temperaturen von 19 bis 23 Grad in Kammlagen und 25 bis 27 Grad im Flachland blieben 2 bis 3 Grad unter dem mittleren August-Maximum. Die tiefsten Temperaturen traten meist am 31., nur vereinzelt auch am 6. auf und lagen mit Werten von 6 bis 8 Grad im Flachland und 3 bis 5 Grad im Bergland meist nur wenig unter dem entsprechenden Normalwert.

	Zahl der Sommertage
im Flachland . . . . .	1—4
im Übergangsbereich . . . . .	0—3
im Bergland . . . . .	0

Damit war auch die Zahl der Sommertage weit unternormal. Heiße Tage traten auch in diesem Monat keine auf, so daß im gesamten Berichtsgebiet die Temperaturen in diesem Sommer nicht über 30 Grad angestiegen sind.

### Bewölkung

Das Monatsmittel der Bewölkung lag im Gegensatz zum Norden der DDR im Berichtsgebiet nur 0,5 bis 1,5 Zehntel über dem Normalwert. Die Zahl der heiteren Tage lag mit 0 bis 2 Tagen überall weit unter dem langjährigen Vergleichswert, während die Zahl der trüben Tage den Mittelwert um 2 bis 5 Tage übertraf. Die mittlere tägliche Sonnenscheindauer blieb überall 0,4 bis 0,5 Stunden unter den langjährigen Mittelwerten.

### Niederschlag

Im größten Teil des Berichtsgebietes fiel im Monat August weniger Niederschlag als dem Normalwert entsprechen würde. Übernormale Niederschläge hatten nur kleinere Teile des Berichtsgebietes aufzuweisen. Die geringsten Niederschläge fielen in der Lommatzcher Pflanze, während im östlichen Vogtland die ergiebigsten Regenfälle gemessen wurden. Die größten Tagesmengen des Niederschlags wurden teilweise am 4., 7. oder 28., an den meisten Stationen aber am 30. gemessen. Die dabei erreichten Summen lagen allgemein über 10, vielfach auch über 20 mm. Nur der 19. und 31. blieben im ganzen Berichtsgebiet völlig niederschlagsfrei. Die Zahl der Tage mit Niederschlag übertraf den langjährigen Mittelwert um 5 bis 8 Tage, während die Zahl der Gewittertage im Flachland normal, im Bergland unternormal war.

**Vorherrschende Windrichtung:** Südwest.

### Erdbodentemperatur

Die Monatsmittel der Erdbodentemperaturen lagen besonders in den oberen Bodenschichten überall mehrere Grad unter denen des Vormonats. Der Temperaturverlauf in den oberen Bodenschichten zeigte zunächst einen allmählichen Anstieg bis zum 10. August, danach einen langsamen Temperaturrückgang bis zur Monatsmitte mit nachfolgendem kräftigen Anstieg bis zum Ende der zweiten Dekade. In der dritten Dekade allgemein wieder starker Temperaturrückgang, so daß am Monatsende überall die Tiefsttemperaturen des Monats gemessen wurden. Die Höchstwerte, die in allen Bodenarten weit unter denen des Vormonats lagen, traten zum Teil am 10., aber auch am 19. oder 20. auf.

### Bodenfeuchte

Verursacht durch die häufigen und meist auch ziemlich ergiebigen Niederschläge in der Zeit vom 3. bis 8. stieg der Wassergehalt des Erdbodens in der ersten August-Dekade in allen Bodenschichten sehr stark an. Da das zweite Monatsdrittel nur unbedeutende Niederschläge brachte, erfuhr die Bodenfeuchte in diesem Zeitraum in allen Tiefen keine wesentliche Änderung. Erst durch die besonders ergiebigen Niederschläge der letzten Monatstage stieg der Wassergehalt im Erdboden nochmals sehr stark an.

## Auswirkungen der Witterung

Ebenso wie im Vormonat wurde die Einbringung der Ernte durch das unbeständige Wetter stark behindert. Nur in wenigen Kreisen war zum Monatsende schon alles Getreide eingefahren. In den meisten Gebieten stand besonders der Hafer und Weizen noch auf dem Halm und in höheren Lagen wurde erst in den letzten Monatstagen mit der Getreideernte begonnen. Die Rodung der mittelfrühen Kartoffeln wurde zwar überall um die Monatsmitte begonnen, mußte aber wegen der schlechten Wetterbedingungen mehrmals unterbrochen werden. Besonders ungünstig wirkte sich das kühle Wetter auf Tomaten und Gurken aus, die nur unbedeutende Erträge lieferten. Der zweite Wiesenschnitt konnte im Flachland um die Monatsmitte und in höheren Lagen gegen Monatsende durchgeführt werden. Durch die im Berichtsmonat aufgetretenen Gewitter kam es nur vereinzelt zu Brandschäden. Das am 25. über Mitteleuropa hinwegziehende Sturmtief, das besonders in Norddeutschland zu schweren Sturmschäden führte, verursachte im Berichtsgebiet nur unbedeutende Gebäudeschäden im Bezirk Leipzig. Vielfach wurden aber durch den starken Wind große Mengen unreifer Obstes abgeschüttelt.

Die Wasserführung der Elbe war in diesem Monat so niedrig, daß nur die kleineren Fachtkähne voll ausgelastet werden konnten.

## Hydrologischer Teil

für die obere Elbe einschließlich Mulde und Schwarze Elster und Oberlauf der Neiße und Spree

Im Berichtsmonat herrschte allgemein eine fallende Tendenz vor. Die für den August 1956 errechneten Monatsmittel waren geringer als die des Vormonats. Damit paßte sich der Gang der Berichtsmonatsmittel dem der langjährigen Monatsmittel an.

Wetterdienst

22. IX. 56

Biskaya

11. Jahrgang / Heft 8

Jan 29303

Nur an der Station Görlitz wurde dabei der langjährige Vergleichswert erreicht, während an allen anderen Stationen **wasserstandsmäßig** noch eine positive Abweichung festzustellen war.

Auf Grund der längeren Reihen für den **Abfluß** (m<sup>3</sup>/s) ergab sich aber gegenüber den Werten für die **Wasserstände** an drei Stationen eine Unterschreitung der Monatsmittel.

Während des Berichtsmonats erfuhr das Grundwasser eine weitere Anreicherung.

### Wasserstandsverhältnisse (Oberflächenwasser)

**Elbe:**

Im Vergleich zu den anderen Wasserläufen war der Gang der Wasserstände sehr wechselhaft. Eine in sämtlichen Oberläufen — besonders aber in der Eger — bemerkbare Welle am Monatsanfang unterbrach die fallende Tendenz durch gut erkennbare Scheitel Ende der ersten Dekade. Nach einem anschließenden schnellen Fallen stiegen die Wasserstände erneut an, um dann Mitte der dritten Dekade ihren tiefsten Stand zu erreichen. Vom 21., 22. August an entwickelte sich in den Oberläufen — diesmal neben der Eger auch in der Moldau — eine erneute Welle, deren Höchstwert Dresden am Monatsende durchlief. Mit 21 cm blieb das Augustmittel 1956 noch über dem Vergleichswert der Wasserstände von 1946/55. Für den längeren Betrachtungszeitraum des Abflusses (1931/55) ergab sich eine Unterschreitung von 3 Prozent.

**Schwarze Elster:**

Fielen die Wasserstände bis zum Ende des vorigen Monats noch ziemlich schnell, so begann mit dem Berichtsmonat plötzlich eine gleichbleibende Tendenz, die allmählich in eine langsam fallende überging. Die Ganglinie zeigte dabei keinen glatten Verlauf; denn durch die besonders im Schwarze-Elster-Gebiet wassergesättigten obersten Bodenschichten wirkte sich fast jeder Niederschlag auf die Wasserführung aus. Die Wasserstände blieben ständig weit über dem Vergleichswert, so daß auch die Abweichungen der Berichtsmonatsmittel relativ hoch ausfielen.

**Mulde:**

Die Beobachtungsergebnisse des Muldengebietes lassen erkennen, daß in den Quellgebieten die Wasserführungen andere Abweichungen zeigten als die Stationen im Bergvorland und Tiefland. So betrug die Überschreitungen bei den Wasserständen

in Berthelsdorf nur 4 cm und in Niederschlema 18 cm, in Golzern aber 21 cm und in Düben 19 cm. Die ein reelleres Kriterium gestattenden Werte der Abflüsse lassen die unterschiedlichen Abweichungen besonders hervortreten. In den Oberläufen der Zwickauer und Freiberger Mulde waren negative Abweichungen zu verzeichnen, in der Vereinigten Mulde aber relativ hohe positive. Ohne Berücksichtigung der verschiedenen langen Vergleichsreihen wird die verschiedene Bereitschaft des Bodens, die Niederschläge aufzunehmen, dabei ausschlaggebend gewesen sein. Außerdem wird auf den sehr bedeutenden Einfluß der Zschopau hingewiesen. An der Station Lichtenwalde lag der Abfluß schon mit 15 Prozent über dem Mittel. Es darf angenommen werden, daß er sich nach unterhalb noch vergrößerte.

**Spree:**

Der Vergleich zur langjährigen Reihe 1933/55 ohne 1941 ergab eine Überschreitung des August-Mittelwassers um 69 Prozent. Dieser Prozentsatz ist der höchste Wert des vorliegenden Berichtes. Durch das Fehlen der Beobachtungen des nassen Jahres 1941 sind die Vergleichswerte etwas zu niedrig, so daß die Überschreitungen gegenüber den Stationen an den anderen Wasserläufen sehr hoch ausfallen müssen (siehe auch vorherige Witterungsübersichten).

**Neiße:**

Im Niederschlagsgebiet der Neiße traten am Monatsende die höchsten täglichen Niederschlagshöhen auf. Der daraus resultierende steile Anstieg läßt auf ein günstiges Abflußverhältnis schließen. Durch das ständige Unterschreiten des Vergleichswertes ab 17. des Berichtsmonats bis zum steilen Anstieg am Monatsende war ein Berichtsmonatsmittel zu verzeichnen, das genau dem langjährigen entsprach, also damit keine Abweichung ergab.

### Wasserstandsverhältnisse (Grundwasser)

An der Mehrzahl der Stationen lag der Grundwasserspiegel höher als im Vormonat. Damit wurde eine weitere Anreicherung des Grundwasservorrats erzielt. Die Ganglinien der Pegelstationen im Oberflächenwasser lassen aber trotzdem die Aussage zu, daß besonders im Tiefland der relativ hohe Grundwasserstand und die bei den teilweise sehr ergiebigen Niederschlägen wassergesättigten obersten Bodenschichten abflußbegünstigend wirkten.

Abgeschlossen am 10. September 1956.

## Wetterübersicht August 1956 - Wetterablauf in Sachsen

Dat.	Luftmasse	Wetterlage	Bewölkung	Temperatur		Niederschlag	Besonderheiten	
				Höchstwerte	Änderung			
1.	Erwärmte Polarluft	Westwetterlage	Wolkig	Über 15 Grad	Langsame Erwärmung	Schauer		
2.	Meeresluft		Wechselnd bewölkt	Um 15 Grad				
3.	Erwärmte Polarluft		Wolkig	Über 15 Grad				
4.	Grönländische Polarluft	Südwestwetterlage	Heiter bis wolkig	Um 20 Grad		Gewitter		Teilweise Hagelschlag
5.	Erwärmte Polarluft		Wolkig	Über 15 Grad				
6.	Meeresluft	Westwetterlage	Heiter bis wolkig	Um 20 Grad		Zeitweise Regen		
7.	Erwärmte Polarluft		Wolkig	Über 15 Grad				
8.	Meeresluft		Heiter bis wolkig	Um 20 Grad		Zeitweise Regen oder Schauer		
9.	Erwärmte Polarluft		Wolkig	Nahe 25 Grad				
10.	Meeresluft		Wolkig	Nahe 20 Grad		Regen		
11.	Grönländische Polarluft		Wolkig bis heiter	Über 20 Grad	Vereinzelt Schauer			
12.	Meeresluft		Westwetterlage	Stark wolkig	Über 15 Grad	Abkühlung	Gewitterschauer	
13.	Grönländische Polarluft			Heiter bis wolkig	Über 20 Grad			
14.	Meeresluft		Westwetterlage	Wechselnd bewölkt	Um 25 Grad	Erwärmung	Zeitweise Regen	
15.	Grönländische Polarluft			Wolkig bis heiter	Über 20 Grad			
16.	Meeresluft	Westwetterlage	Wolkig bis heiter	Über 20 Grad	Abkühlung	Vereinzelt Schauer		
17.	Erwärmte Polarluft		Wolkig	Um 20 Grad				
18.	Meeresluft	Westwetterlage	Stark wolkig	Über 15 Grad	Abkühlung	Strichweise Regen		
19.	Grönländische Polarluft		Heiter	Um 20 Grad				
20.	Meeresluft	Westwetterlage	Heiter bis wolkig	Über 25 Grad	Erwärmung	Gewitterregen		
21.	Erwärmte Polarluft		Wechselnd bewölkt	Um 20 Grad				
22.	Meeresluft	Westwetterlage	Wolkig bis heiter	Über 20 Grad	Abkühlung	Zeitweise Regen		
23.	Grönländische Polarluft		Wolkig	Um 20 Grad				
24.	Arktische Polarluft	Westwetterlage	Stark wolkig	Über 15 Grad	Abkühlung	Vereinzelt Schauer		
25.	Meeresluft		Heiter	Um 20 Grad				
26.	Grönländische Polarluft	Westwetterlage	Heiter bis wolkig	Über 25 Grad	Erwärmung	Vereinzelt Schauer		
27.	Festlandsluft		Wechselnd bewölkt	Um 20 Grad				
28.	Erwärmte Polarluft	Westwetterlage	Wolkig bis heiter	Über 20 Grad	Abkühlung	Strichweise Regen		
29.	Grönländische Polarluft		Wolkig	Um 20 Grad				
30.	Meeresluft	Westwetterlage	Stark wolkig	Unter 15 Grad	Abkühlung	Regen		
31.	Grönländische Polarluft		Heiter bis wolkig	Unter 20 Grad				
					Erwärmung	Niederschlagsfrei		

# Klimadaten einiger ausgewählter Stationen August 1956

Station	Seehöhe (m)	Temperatur in C Grad												Tägliche Niederschlagsmengen in mm												Summe des Monats			
		Temperatur in C Grad						Temperatur in C Grad						Tägliche Niederschlagsmengen in mm						Tägliche Niederschlagsmengen in mm									
		Monatsmittel	höchste	am	tiefste	am	1. bis 10. Zehntel	11. bis 20. Zehntel	21. bis 30. Zehntel	31. Zehntel	1. bis 10. Zehntel	11. bis 20. Zehntel	21. bis 30. Zehntel	31. Zehntel	Summe des Monats														
Torgau	80	15.4	17.0	17.0	6.9	31.0	7.1	5.9	4.0	1.5	7.6	0.4	0.9	9.5	2.9	0.1	1.1	0.9	6.1	0.3	4.1	0.3	9.1	0.8	0.3	4.1	0.3	1.0	58.2
Eilenburg	98	15.4	17.0	17.0	6.5	31.0	6.1	5.9	4.0	1.3	5.8	1.7	0.6	3.4	11.0	0.2	3.9	0.2	0.1	0.5	4.8	0.1	6.3	1.1	0.7	6.3	1.1	2.9	58.4
Großenhain	116	15.6	17.0	17.0	6.0	31.0	7.4	5.9	4.0	0.9	4.0	4.9	0.2	3.9	6.7	0.1	1.6	0.6	0.1	0.1	2.7	0.1	3.1	0.5	0.2	3.1	0.5	1.9	58.4
Dresden-Pillnitz	120	15.6	17.0	17.0	5.8	31.0	7.3	5.0	3.4	0.9	4.0	4.9	0.2	3.9	6.7	0.1	1.6	0.6	0.1	0.1	2.7	0.1	3.1	0.5	0.2	3.1	0.5	1.9	58.4
Leipzig	141	15.4	17.0	17.0	7.0	31.0	7.1	6.3	4.3	0.0	3.6	5.4	0.4	0.6	7.5	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Döbeln	201	15.4	17.0	17.0	6.7	31.0	6.3	4.3	4.0	0.0	1.4	5.5	1.8	0.2	3.9	0.4	0.1	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Altenburg-Ost	224	14.9	17.0	17.0	6.8	31.0	6.9	6.1	4.2	0.0	1.6	2.1	2.8	0.4	2.5	2.4	0.1	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Pommritz	230	15.1	17.0	17.0	6.3	31.0	7.0	5.3	3.7	0.8	4.9	3.6	0.0	1.4	2.0	2.8	0.1	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Zittau	240	14.6	17.0	17.0	6.9	31.0	6.8	4.8	3.3	0.8	4.9	3.6	0.0	1.4	2.0	2.8	0.1	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Wahnsdorf	246	15.3	17.0	17.0	8.0	31.0	7.1	6.9	5.8	0.4	4.8	3.5	0.0	1.0	0.8	0.2	0.1	0.6	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Kamenz	314	14.0	17.0	17.0	7.2	31.0	7.1	5.3	3.7	1.5	2.3	1.8	1.3	0.8	1.5	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Karl-Marx-Stadt	356	14.3	17.0	17.0	7.2	31.0	7.1	5.3	3.7	1.5	2.3	1.8	1.3	0.8	1.5	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Hinterhermsdorf	380	13.4	17.0	17.0	7.5	31.0	7.3	5.0	3.4	1.7	2.7	1.6	1.3	0.8	1.5	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Bad Gottscheuba	380	14.1	17.0	17.0	7.3	31.0	7.0	4.8	3.3	1.7	2.7	1.6	1.3	0.8	1.5	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Freiberg	380	14.2	17.0	17.0	7.3	31.0	7.0	4.8	3.3	1.7	2.7	1.6	1.3	0.8	1.5	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Plauen	407	14.0	17.0	17.0	7.3	31.0	7.1	5.4	3.7	0.3	2.7	2.0	1.1	0.5	0.8	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Bad Elster	510	13.0	17.0	17.0	7.3	31.0	7.3	5.3	3.7	1.5	2.5	1.7	1.1	0.9	1.1	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Schwarzenb.-Erz.	618	13.8	17.0	17.0	7.3	31.0	7.3	5.3	3.7	1.5	2.5	1.7	1.1	0.9	1.1	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Annaberg-Buchh.	610	13.1	17.0	17.0	7.3	31.0	7.3	5.3	3.7	1.5	2.5	1.7	1.1	0.9	1.1	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Schwarzt.-Voglsgr.	708	12.5	17.0	17.0	7.3	31.0	7.3	5.3	3.7	1.5	2.5	1.7	1.1	0.9	1.1	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Reitznain	760	11.5	17.0	17.0	7.3	31.0	7.3	5.3	3.7	1.5	2.5	1.7	1.1	0.9	1.1	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Geisingberg	823	11.4	17.0	17.0	7.3	31.0	7.3	5.3	3.7	1.5	2.5	1.7	1.1	0.9	1.1	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	
Fichtelberg	1213	8.8	17.0	17.0	7.3	31.0	7.3	5.3	3.7	1.5	2.5	1.7	1.1	0.9	1.1	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	8.8	2.2	0.8	0.8	2.2	0.8	1.7	59.3	

## Erdbodentemperaturen (Monatsmittel und Extremwerte) August 1956

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz			Altenburg		
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.
2 cm	8.9	17.6	35.0	5.7	15.4	30.3	7.7	16.3	31.9	16.5	25.4	8.8	15.9	28.5	9.1	16.4	28.9	9.5	16.0	26.1	
5 cm	9.7	17.3	29.1	6.7	15.3	27.0	8.8	16.4	27.3	16.2	23.7	9.9	15.9	25.8	9.1	16.3	26.7	9.5	15.9	25.7	
10 cm	10.7	17.0	23.1	8.2	15.3	21.4	10.1	16.3	23.2	16.5	22.2	10.9	16.8	23.0	10.5	16.3	22.0	10.5	16.3	21.8	
20 cm	12.2	17.1	22.2	11.5	15.4	18.6	12.2	16.3	20.5	16.5	20.1	11.6	16.1	20.7	11.4	16.3	20.1	12.5	16.4	19.9	
50 cm	15.0	16.6	18.2	13.8	15.2	16.4	13.0	15.7	17.8	16.5	17.9	14.8	16.2	18.0	14.5	16.6	18.4	14.7	16.3	17.9	
100 cm	15.3	15.8	16.6	13.9	14.2	14.5	14.3	14.7	15.3	13.8	16.4	14.9	15.4	16.1	15.2	15.9	16.7	14.9	15.4	16.1	

## Bodenfeuchtigkeit in Gewichtsprozenten bezogen auf trockene Erde August 1956

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz				
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.		
0-10 cm	14.5	18.2	35.0	12.6	20.6	30.4	20.5	30.4	25.5	17.3	27.1	18.0	30.8	10.4	21.6	11.2	12.4	19.0	24.9	20.0
10-20 cm	18.0	18.0	23.1	16.6	18.4	25.1	23.4	25.1	17.5	10.9	15.2	16.5	14.7	13.0	20.9	14.9	15.8	20.5	20.7	18.4
20-50 cm	17.5	17.9	22.2	17.4	20.0	22.8	25.4	22.8	20.0	14.1	19.0	14.5	14.6	20.5	24.7	22.3	19.4	22.5	23.0	20.5

## Niederschlagsübersicht August 1956 (Kreismittel)

Landkreis	Niederschlag in mm		% des Normal		Landkreis	Niederschlag in mm		% des Normal		Landkreis	Niederschlag in mm		% des Normal	
	in mm	% des Normal	in mm	% des Normal		in mm	% des Normal	in mm	% des Normal		in mm	% des Normal	in mm	% des Normal
Altenburg	60	85	55	75	Großenhain	60	95	95	110	Niesky	80	80	80	80
Annaberg-Buchholz	75	80	55	85	Hainichen	50	85	70	80	Oelsnitz	65	80	80	80
Aue (m. St.-Kr. Schneeberg)	85	85	50	85	Hohenstein-Ernstthal	75	85	85	90	Oschätz	55	75	75	75
Auerbach	80	85	70	85	Kamenz	60	80	80	80	Pirna	55	75	75	75
Bautzen	65	85	50	65	Karl-Marx-Stadt (m. St.-Kr.)	70	80	85	85	Plauen (mit Stadtkreis)	65	85	85	85
Bischofswerda	75	90	55	70	Klingenthal	85	85	85	85	Reichenbach	65	85	85	85
Borna	60	100	60	90	Leipzig (mit Stadtkreis)	50	85	85	85	Riesa	60	70	70	70
Brand-Erbisdorf	65	75	70	90	Löbau	55	75	75	75	Rochlitz	70	100	100	100
Delitzsch	55	100	60	80	Marienberg	60	80	80	80	Schmölln	60	70	70	70
Dippoldiswalde	60	70	60	80	Meißen	40	65	65	65	Schwarzenberg (m. St.-Kr. Johanngeorgenstadt)	80	80	80	80

## Hauptzahlen der Wasserstände

Pegelstation	Jahresreihe	Pegelnullover NN m	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Unterschied MW Ber.-Monat u. langj. Reihe cm
			Jahreswerte			Monatswerte			NW	MW	HW	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	cm	cm	cm	
Schwarze Elster Senftenberg	1947/55	98.48	66	98	201	72	87	114	112	128	149	+ 41
Schwarze Elster Liebenwerda	1946/55	83.85	48	92	228	55	75	121	106	125	148	+ 50
Vereinigte Mulde Golzern	1946/55	117.70	76	132	414	92	117	184	120	138	169	+ 21
Vereinigte Mulde Düben	1946/55	82.23	113	185	507	133	162	238	150	181	218	+ 19
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1946/55	376.78	42	67	162	49	59	88	56	63	79	+ 4
Zwickauer Mulde Niederschlema	1946/55	314.36	62	100	241	75	89	130	95	107	134	+ 18
Spree Bautzen	1946/55	187.30	74	89	251	77	83	131	87	92	120	+ 9
Lausitzer Neiße Görlitz	1947/55	175.56	114	148	388	121	141	228	128	141	192	0
Elbe Dresden	1946/55	102.68	42	159	544	70	110	185	104	131	178	+ 21

## Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Pegelstation	Jahresreihe	F <sub>N</sub> km <sup>2</sup>	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Abweichung des MQ im Ber.-Monat %
			Jahreswerte			Monatswerte			NQ	MQ	HQ	
			MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	
Vereinigte Mulde Golzern	1911/55 ohne 1933	5434	12.7	62.3	511	21.6	43.9	148	45.0	61.6	93.9	+ 40%
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1936/55	244	0.78	3.67	27.7	1.29	2.61	7.45	1.45	2.30	5.05	- 12%
Zwickauer Mulde Niederschlema	1931/55	753	2.91	12.9	126	4.90	9.19	27.3	5.51	7.92	15.2	- 14%
Spree Bautzen	1933/55 ohne 1941	276	0.54	2.22	32.3	0.71	1.67	10.0	2.27	2.83	6.43	+ 69%
Elbe Dresden	1931/55	53111	86.7	318	1590	115	195	415	145	189	273	- 3%

## Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Nr.	Geologische** Formation	Meßpunkt über NN	Langjährige Reihe				Ber.- Monat MW m(l/s)	Abwei- chung ± m(l/s)	
					Jahresreihe	Jahreswerte					Monats- wert MW m(l/s)
					NW m(l/s)	MW m(l/s)	HW m(l/s)				
Riesa	Riesa	140	Diluvium	—	1921/55	8.61	8.01	7.20	7.99	7.52	+0.47
Dresden	Dresden-Trachau	223	Diluvium	115.41	1921/55	12.40	11.32	9.77	11.27	11.56	-0.29
Bautzen	Commerau	389	Diluvium	—	1921/55	3.10	2.30	1.55	2.45	2.08	+0.37
Bischofswerda	Großharthau	430	Diluvium	—	1921/55	4.90	4.31	3.14	4.31	3.76	+0.55
Großenhain	Würschnitz	623	Diluvium	170.960	1923/55	3.11	2.79	2.32	2.79	2.31	+0.48
Stollberg	Oberdorf-Beutha	827	Paläozoikum	513.957	1926/55	10.97	(8.39)	5.78	(9.25)	8.03	+1.22
Grimma	Bröhsen	861	Tertiär	—	1927/55	5.35	(3.46)	0.87	(3.52)	1.63	+1.89
Meißen	Starbach	883	Paläozoikum	—	1926/55	11.42	10.78	9.21	10.73	9.69	+1.04
Flöha	Niederwiesa	1682	Paläozoikum	—	—	—	—	—	—	—	—
Brand-Erbisdorf	Burkersdorf	2164	—	—	1926/55	* 0.028	* 0.646	* 5.000	* 0.578	* 0.670	*+0.092
Niesky	Niesky-Neuhof	3003	Diluvium	—	1950/55	2.12	1.71	1.40	1.81	1.57	+0.24
Görlitz	Görlitz-Weinhübel	3048	—	—	1951/55	9.50	7.81	4.50	7.11	6.13	+0.98
Senftenberg	Klein-Koschen	3252	—	—	1952/55	19.06	15.69	13.01	16.12	19.90	-3.78
Liebenwerda	Kahla	3333	Alluvium	95.006	1929/55	4.04	3.16	2.40	3.30	2.95	+0.35
Bautzen	Obergurig-Lehn	394	Diluvium	—	1921/55	(7.51)	(6.43)	(4.77)	6.58	5.87	+0.71

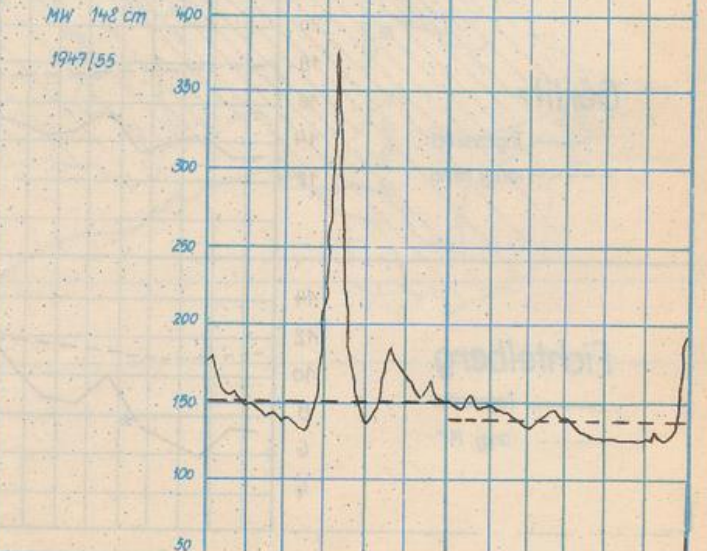
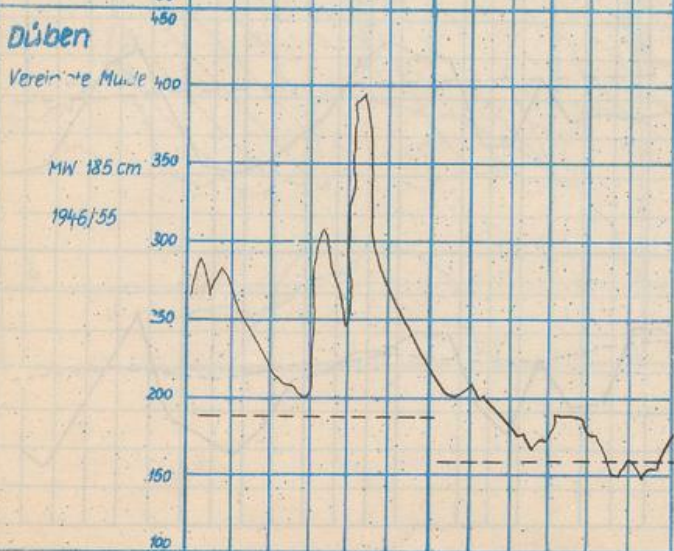
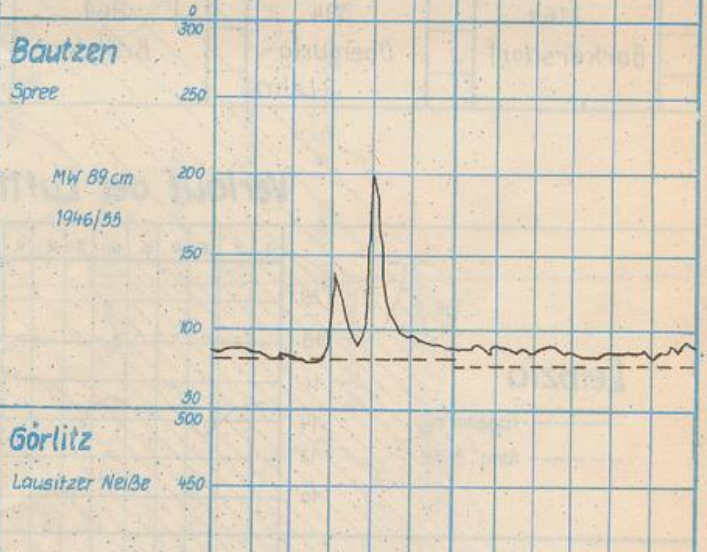
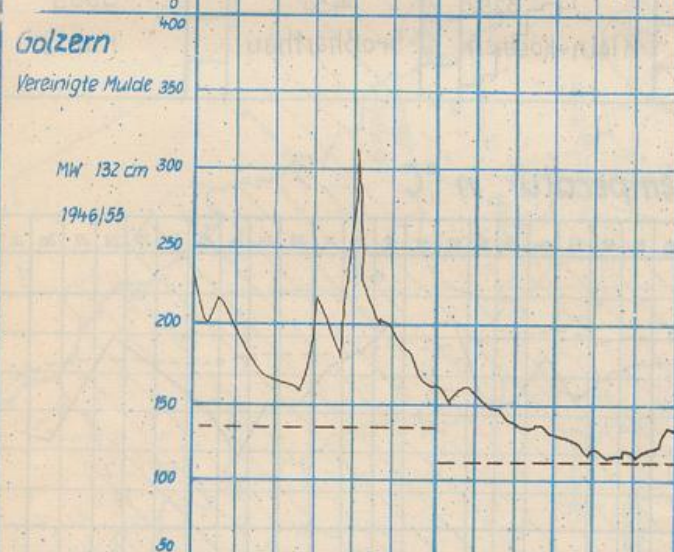
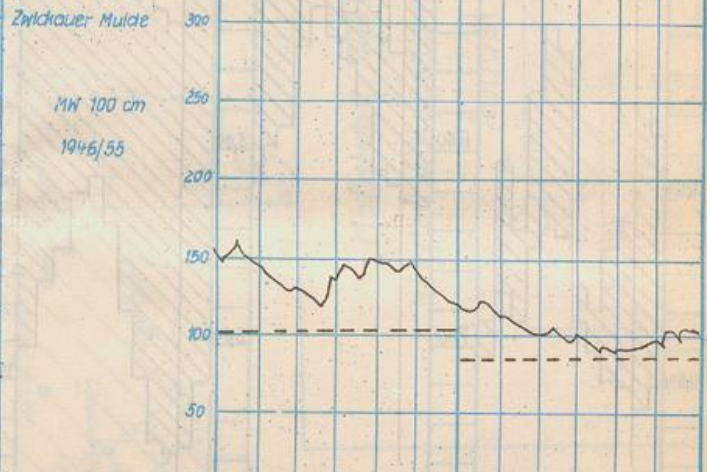
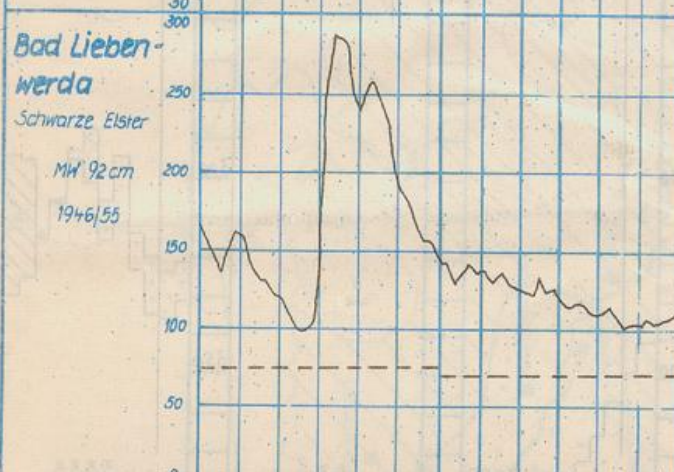
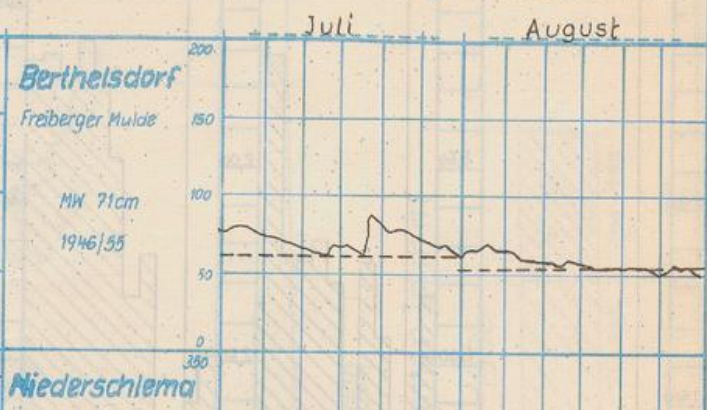
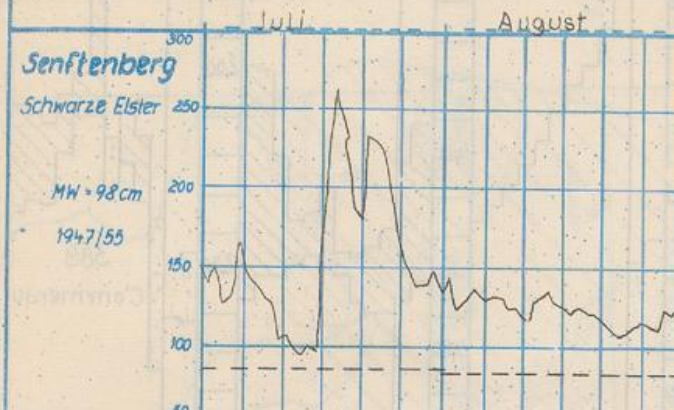
Ergebnisse von Beobachtungsrohren und Wirtschaftsbrunnen in m, \* von Quellen in l/s.

\*\*Der Geologischen Übersichtskarte entnommen.

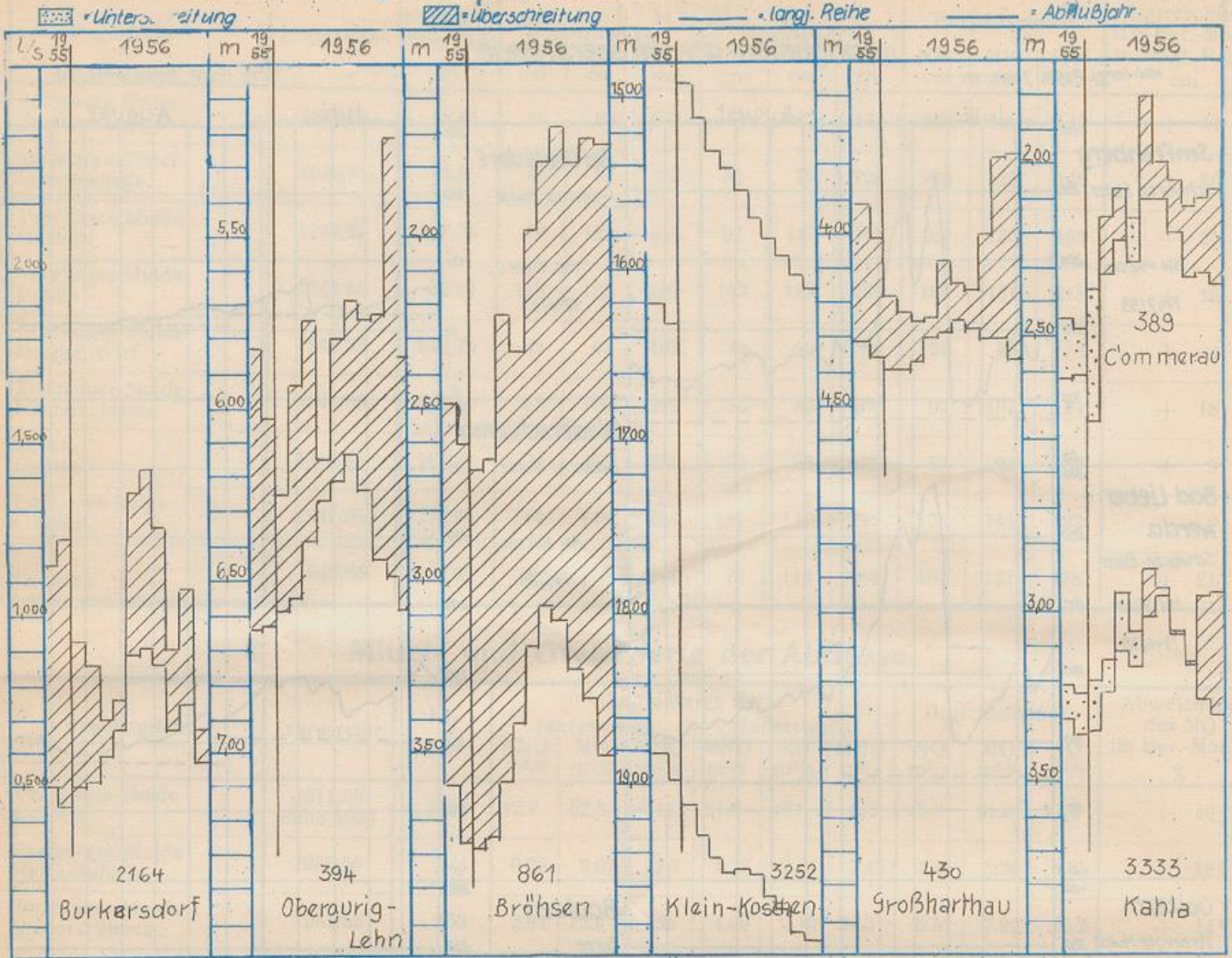
# Öanglinien der Wasserstände

MW: langj. Reihe, Jahre: ver

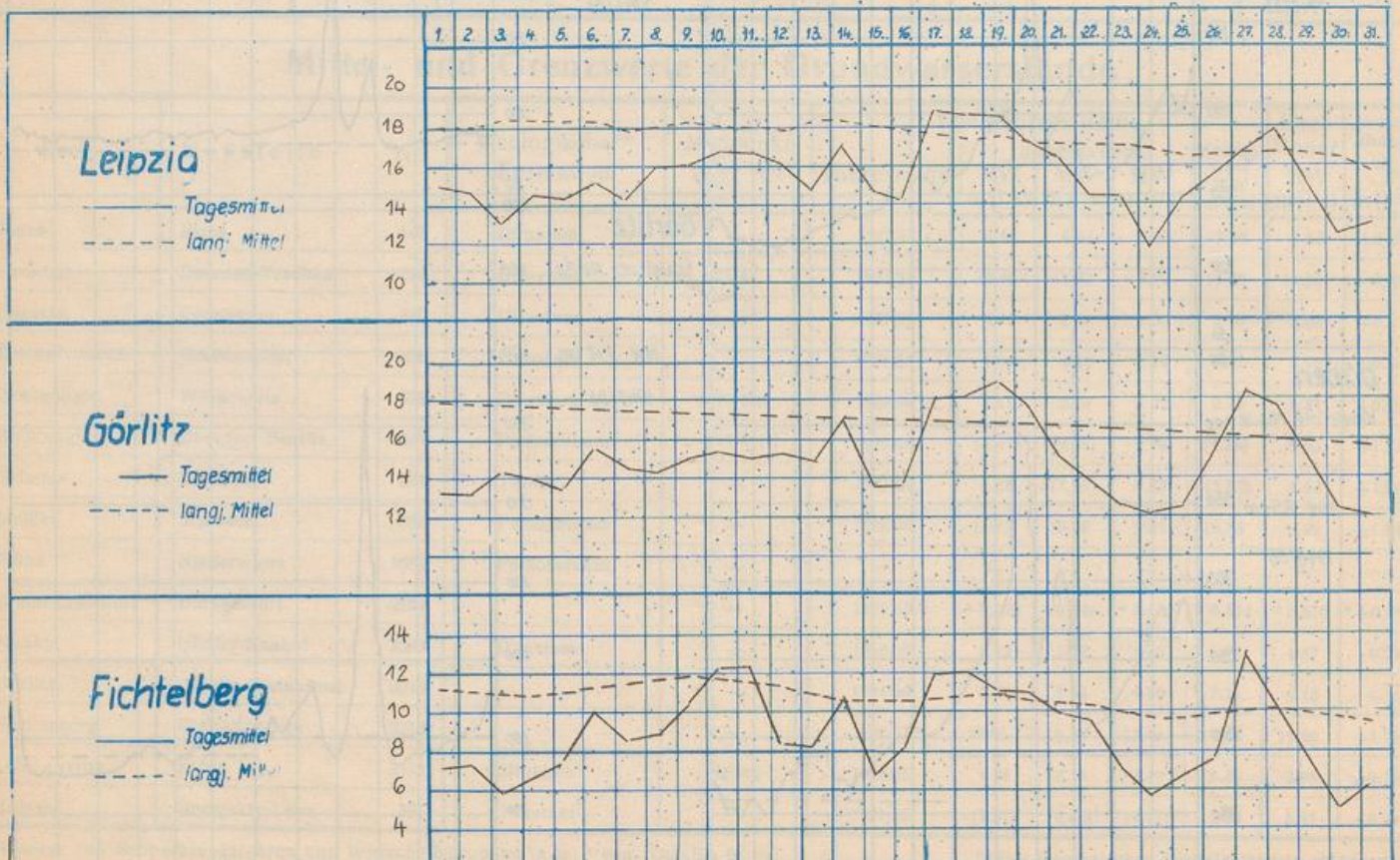
langj. Reihe, Monatswerte (MW)



# Grundwasserjänglinien Dezember 1955 bis August 1956



## Verlauf der Lufttemperatur in °C

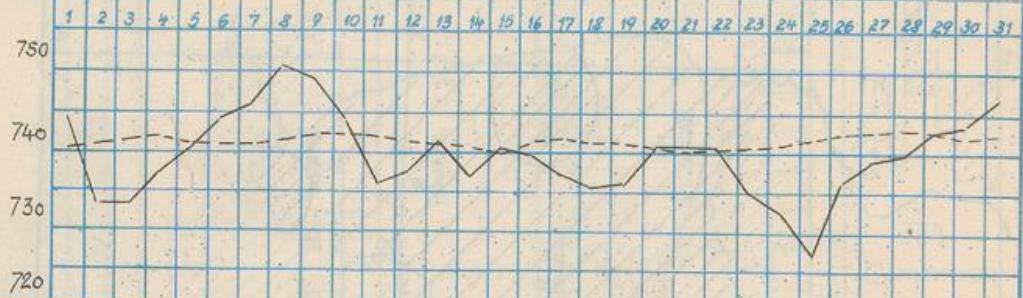




# Verlauf verschiedener klimatologischer Elemente in Wahnsdorf und des Wasserstandes in Dresden.

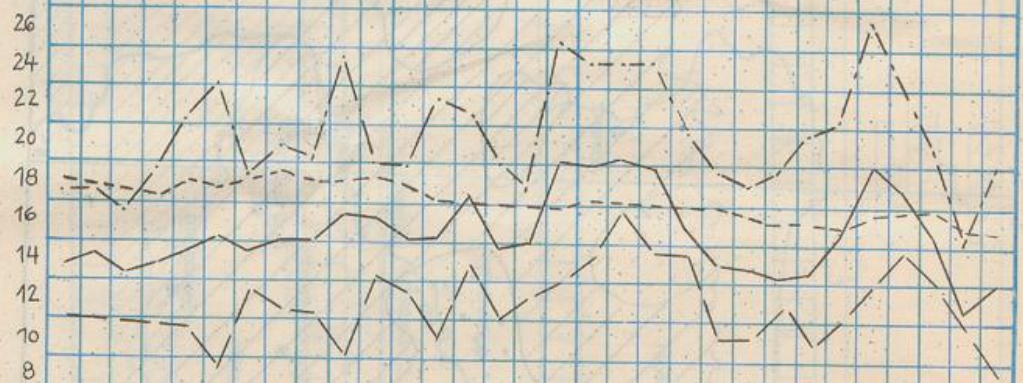
## Luftdruck (mm Hg)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel



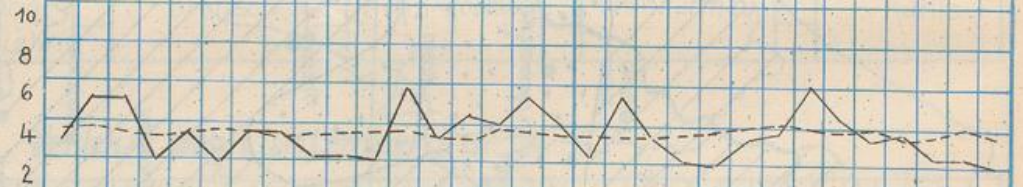
## Lufttemperatur (°C)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel  
- · - · Maximum  
- · - · Minimum



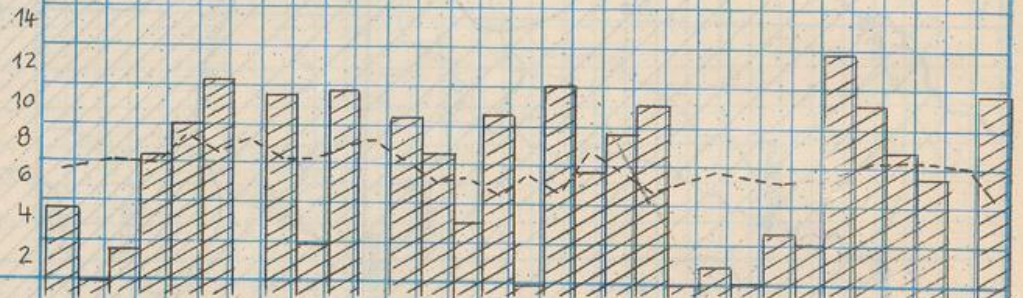
## Wind- geschwindigkeit (m/sec)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel



## Sonnenschein- dauer (Sta.)

- - - langj. Mittel



## Wasserstand (cm)

- - - langj. Reihe, Monats-  
werte (MW)  
MW 159 cm 1946/55

